

Heimatfreunde wollen ihre Zukunft sichern

Bei der Mitgliederversammlung sammeln Noppenberger Ideen und formulieren klaren Arbeitsauftrag an den Vorstand. Rückblick auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr gehalten. Drei 18-jährige Neuzugänge werden herzlich begrüßt.

Herzogenrath. Bei der ersten Jahreshauptversammlung nach dem 50. Geburtstag der Heimatfreunde Noppenberg schaute man mit Freude zurück und kündigte einen angemessenen Start in das nächste Jahrzehnt an. Mit den besten Wünschen für ein gutes neues Jahr, begrüßte der Vorsitzende Helmut Königs mit Freude drei 18-jährige junge Heimatfreunde – Dirk Barde, Pascal Nießen und Dominik Keuhlhartz –, die im Rahmen einer Schnuppermitgliedschaft geworben worden waren. Gekommen waren auch die amtierende Klompenprinzessin Maria Groten, die Exprinzen und der Ehrenvorsitzenden und Gründer Kurt Keller.

Vor den Jahresberichten trug Dirk Strauch ein umfangreiches Protokoll vor. Der Vorsitzende eröffnete dann den Reigen der vielen informativen Berichte. Die Heimatfreunde Herzogenrath-Noppenberg haben ein spannendes Vereinsjahr 2011 und würdiges Jubiläum gefeiert. Die Verschönerung des Ortes mit Bau von historischen Markpunkten, die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und die Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag des Vereins hielten das Dorf in Atem und sorgten natürlich für beste Stimmung. Die Erstellung einer Heimatschrift, die mit einer Ausstellung in der Sparkasse Herzogenrath vorgestellt wurde, ein engagierter Festausschuss, die Teilnahme von 13 befreundeten Vereinen am Jubiläumsfestzug zu Ehren der Klompenprinzessin Maria Groten sowie 28 Teilnehmer bei der Gratulationscour erfüllen den Verein mit Stolz. Auch das Programmangebot bei den Jubiläums-Heimattagen, welches eintrittskostenfrei für die Noppenberger und Gäste mit namhaften Künstlern auch aus dem Kölner Karneval gestaltet wurde, waren das Sahnehäubchen des Erfolges.

Zusammenarbeit gelobt

Der Geschäftsführer Jürgen Keller lobte besonders die gute Zusammenarbeit des Vorstandes. Die finanziellen Abläufe im Jubeljahr verantworteten Uschi Götting und Karin Kessels und warteten mit erfreulichen Zahlen auf, die von den Kassenprüfern Gerd Neitzke und Anton Ortmanns gut und korrekt geheißen wurden.

Weitere Berichte wurden den Mitgliedern des Singkreises der Heimatfreunde, der Seniorengruppe, des Patenschaftsmodells im Sinne „Unser Dorf hat Zukunft“ (mit Ortsverschönerung/Denkmäler/Kapellchen) sowie der Gruppe für Gratulationen und Krankenbesuche vorgetragen. Bei der Aussprache kamen angenehme und nachfragende Gespräche auf, die zwangsläufig zu dem Thema „Überlegungen zur Zukunft der Vereinsgemeinschaft im nächsten Jahrzehnt“ führten. Mit der Begründung, möglichst weniger Verantwortung und Arbeit Einzelnen aufzubürden, wurde angeregt, neue Mitstreiter zu finden. Dazu kamen Vorschläge, so zum Beispiel, dass der Ablauf des Heimatfestes überdacht werden und andere Aktivitäten zurückgenommen werden sollen, dafür aber Aufgaben der Ortsverschönerung und der Jugendarbeit weiterhin im Blick gehalten werden, wie die Ziele der Gemeinschaft seit 50 Jahren vorgegeben.

Mit großer Mehrheit wurde diesen Vorschlägen zugestimmt und der Vorstand beauftragt, bei der nächsten Mitgliederversammlung im März das Programm vorzustellen.

Vorsitzender Helmut Königs beschloss die Jahreshauptversammlung mit dem Appell, dass die Dorfgemeinschaft zusammenhält und alle Neuzugänge in Noppenberg mit einem Begrüßungsbrief willkommen geheißen werden. „Nur so kann das Leben in unserem Dorf liebens- und lebenswert gelingen“, sagte er. (fs)